



LANDKREIS GÖPPINGEN

Ausbildungsreport 2025

Ausbildungsmarkt rückläufig

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart
Bezirkskammer Göppingen
Jahnstraße 36, 73037 Göppingen
Telefon 07161 6715-0
info.gp@stuttgart.ihk.de
www.stuttgart.ihk.de
www.linkedin.com/company/ihk-bezirkskammer-göppingen

Konzeption:
Referat Beruf & Branchen

Autor:
Dr. Uwe Schwab

Titelbild:
Getty images

Diagramme und Tabellen:
IHK Region Stuttgart
Alle Stand: Dezember 2024

INHALT

Vorwort	4
Die Ausbildungssituation im Landkreis Göppingen 2024	5
Blick auf die Ausbildungszahlen	7
Die stärksten Ausbildungsberufe	11
Schulabgänger im Landkreis	14
Schulische Vorbildung der Auszubildenden	16
Bewährte und erfolgreiche Angebote	19
Unser Berufsbildungsteam in Göppingen	22

Ausbildungsmarkt schwächelt

Sehr geehrte Damen und Herren,

der fortlaufende Rückgang der Schulabgänger und die andauernde, schlechte wirtschaftliche Lage unserer Unternehmen führte 2024 erstmals seit 2020 wieder zu einem Rückgang bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Insgesamt waren zum Stichtag 31.12.2024 **744** und damit **8,9 Prozent** weniger neue Ausbildungsverträge bei der IHK in Göppingen eingetragen als im Vorjahr. Da waren es noch **817** Verträge, 2020 allerdings nur **670**. Der Höchstwert aus dem Jahr 2008 mit **1.063** Ausbildungsverträgen wird wohl in naher Zukunft nur schwer zu erreichen sein. Erfreulich ist dennoch das wieder zunehmende Interesse der jungen Menschen an einer dualen Ausbildung. Die Ausbildungsmessen im Landkreis Göppingen waren 2024 alle sehr gut besucht und auch die Unternehmen bauen weiterhin auf die Berufsausbildung zur Fachkräftesicherung. Dennoch wird es für verschiedene Branchen, wie die Gastronomie, die Logistik und zunehmend auch den Einzelhandel immer schwerer, Auszubildende im Landkreis zu finden. Viele rekrutieren Ihren Nachwuchs deshalb in Asien oder den Maghreb-Staaten. Sprachliche Hürden stellen dabei sowohl für die Unternehmen als auch für die Berufsschulen große Herausforderungen dar. Aber auch passenden und dem Ausbildungsgehalt entsprechenden Wohnraum zu finden ist nicht immer leicht.

Nach Rückmeldungen von Schulleitungen und Berufsorientierungslehrern der Landkreisschulen der Sekundarstufe eins, wonach viele Schülerinnen und Schüler vor dem ersten Praktikum gar nicht wüssten, welches Berufsfeld für sie interessant sei, haben wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit 2023 den *Berufe-Check* aus der Taufe gehoben. Dieser wurde 2024 zum zweiten Mal in **Göppingen** und erstmalig mit großem Erfolg in **Geislingen** durchgeführt. Rund **1.500** Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Jahrgangsstufen konnten bei einem Parcours anhand kleinerer, praktischer Aufgaben in mehr als 25 Berufe hineinschnuppern und sich auch Praktikumsplätze sichern. Mein Dank gilt hier unseren Ausbildungsbetrieben, die mit ihren Auszubildenden die einzelnen Stationen mit viel Liebe vorbereitet und mit großem Engagement betreut haben.

Im IHK-Ausbildungsreport 2025 finden Sie Zahlen, Daten und Fakten zum Stichtag 31.12.2024 sowie umfassende Informationen zu unseren Angeboten und Aktivitäten rund um die duale Ausbildung im Landkreis Göppingen.

Ich wünsche Ihnen eine informative, spannende und anregende Lektüre.

Edith Strassacker, Präsidentin

DER AUFWÄRTSTREND GERÄT INS STOCKEN

Die Ausbildungssituation im Landkreis Göppingen 2024

Nach den starken Rückgängen der Ausbildungszahlen von 2018 bis 2020 war seit 2021 ein Aufwärtstrend im Landkreis Göppingen erkennbar. Dieser ist vorerst gestoppt.

Der Aufwärtstrend stockt.
Der Landkreis verliert nach den
Zuwächsen seit 2022 in 2024
wieder Ausbildungsstellen.

Die IHK-Bezirksskammer Göppingen konnte noch zum Jahresende 2021 ein Plus von **7,2 Prozent**, zum 31.12.2022 erneut einen leichten Zuwachs von **2,5 Prozent** und zum 31.12.2023 ein deutliches Plus von **11,0 Prozent** bei den neu eingetragenen Ausbildungsverträgen im Landkreis bei den IHK-Berufen verzeichnen. Mit einem Minus von **8,9 Prozent** zum 31.12.2024 ist der Aufwärtstrend jedoch jäh gestoppt.

Innerhalb der IHK Region Stuttgart, die 2024 ein Minus von **2,8 Prozent** aufweist, ist der Kreis Göppingen beim Rückgang der Ausbildungszahlen wie 2020 leider wieder Spitzenreiter im negativen Sinne.

Der demografische Wandel, die Transformation der Automobilbranche sowie die negative wirtschaftliche Entwicklung haben den Landkreis Göppingen fest im Griff. Mit Blick auf das Allzeithoch 2011 mit **1.004** IHK-Ausbildungsverträgen stimmen die **744** neuen Ausbildungsverträge aus dem Jahr 2024 nachdenklich.



© getty images

Während die gewerblichen Berufe mit einem satten Plus von **21,7 Prozent** bei den neuen Ausbildungsverträgen 2023 noch gegen den konjunkturellen Trend liefen, hat dieser 2024 mit einem Minus von **5,3 Prozent** wie befürchtet seinen Tribut gefordert. Allerdings bedeutet dies in absoluten Zahlen tatsächlich einen Rückgang von nur **16** neuen Ausbildungsverhältnissen. Dieser ist insbesondere den Industriemechanikern geschuldet, die im Vergleich zum Vorjahr von 54 auf 36 neue Verträge geschrumpft sind.

Noch größer ist das Minus bei den kaufmännischen und kaufmännisch verwandten Berufen 2024 mit **11,1 Prozent** oder **57** Ausbildungsverträgen. Dieses Minus speist sich vor allem aus dem Rückgang bei den Industriekaufleuten (minus **19 Prozent** bzw. **13** Verträge), den Kaufleuten für Groß- und Außenhandelsmanagement (minus **26 Prozent** bzw. **zehn** Verträge) sowie den Fachkräften für Lagerlogistik (minus **23 Prozent** bzw. **neun** Verträge).

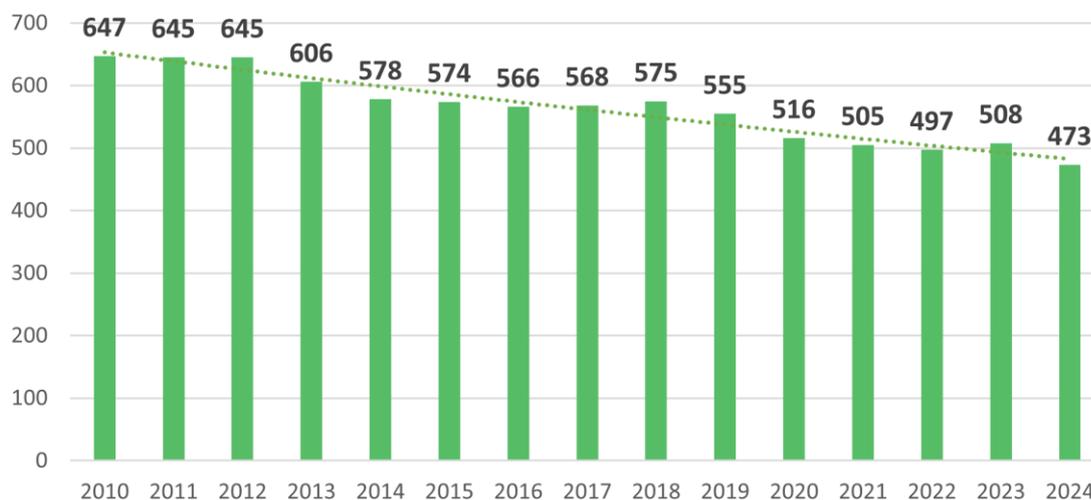
Insgesamt wurde die durch die Zuwächse bei den Ausbildungszahlen aus den vergangenen drei Jahren entfachte Zuversicht auf dem Ausbildungsmarkt ziemlich abrupt gebremst. Mit Blick auf die Zahlen der Agentur für Arbeit besteht im Landkreis Göppingen aber nach wie vor ein größeres Angebot an Ausbildungsstellen, als es die Nachfrage der jungen Leute befriedigen könnte. Dieser Umstand ist dem fortlaufenden Rückgang bei den Schulabgänger Zahlen, einem Miss-Match aus Berufswunsch und Angebot aber auch der oft fehlenden Ausbildungsreife der Jugendlichen geschuldet. Er wirkt sich aber auch auf das Einstellungsverhalten der Unternehmen aus, die vermehrt Hauptschülern in Berufen eine Chance geben, in denen zuvor nur Realschüler zum Zuge kamen.

Die IHK-Bezirksskammer Göppingen unterstützt ihre Ausbildungsbetriebe deshalb auch weiterhin im Anbahnen von **Bildungspartnerschaften** und insbesondere durch das Lehrstellen-Matching „**Azubi gesucht**“. Zugewanderte und Geflüchtete werden darüber hinaus durch das Projekt „**Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte**“ in Praktika sowie in Ausbildungsstellen vermittelt. Mithilfe unserer **Ausbildungsbotschafter** informieren wir Schülerinnen und Schüler in den Schulen authentisch über die IHK-Ausbildungsberufe. Auch der gemeinsam mit der Göppinger Agentur für Arbeit initiierte **Berufe-Check**, einem Parcours bei dem insgesamt rund 1.200 Schülerinnen und Schüler jedes Jahr anhand kleiner Aufgaben verschiedene Berufe kennenlernen können, wird 2025 wieder in Göppingen und Geislingen angeboten.

Blick auf die Ausbildungszahlen

Die Entwicklung aller aktiven IHK-Ausbildungsstätten im Landkreis Göppingen ist seit 2010 insgesamt um **27 Prozent** rückläufig. Absolut beträgt der Rückgang **174** Ausbildungsbetriebe. Ein aktiver Ausbildungsbetrieb hat aktuell mindestens einen Auszubildenden unter Vertrag. Bei dieser Statistik muss allerdings berücksichtigt werden, dass pro Jahr durchschnittlich **40** Ausbildungsstätten neu zugelassen werden. Insofern gehen jährlich mehr aktive Ausbildungsbetriebe verloren, als es die Statistik widerspiegelt. Darüber hinaus sagt diese Statistik auch nichts über die damit verbundenen Verträge aus. So kann die Aufgabe der Ausbildungstätigkeit bei einem größeren Unternehmen für die Statistik im Landkreis Göppingen durchaus **50** Ausbildungsverträge weniger pro Jahr bedeuten.

Entwicklung der aktiven IHK-Ausbildungsbetriebe insgesamt 2010 bis 2024

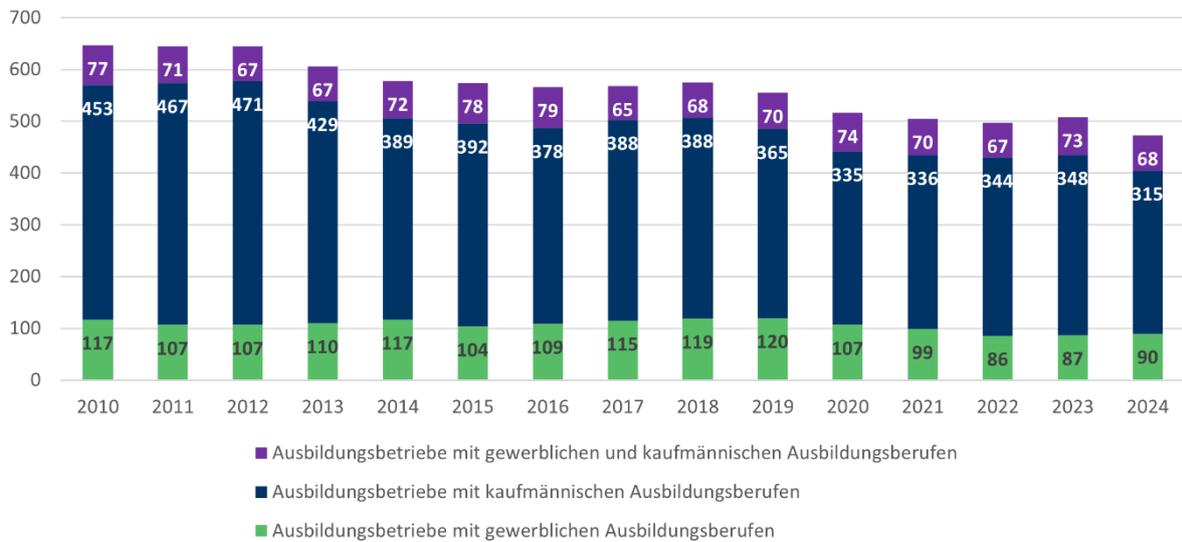


Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Im Landkreis Göppingen bilden die kaufmännischen Berufe bei IHK-Ausbildungsbetrieben seit jeher mit um die **70 Prozent** den größten Anteil. Ein Drittel dieser Berufsgruppe kommt dabei allein aus dem Groß- und Einzelhandel. Seit dem Jahr 2010 ging hier die Zahl der aktiven Ausbildungsbetriebe mit IHK-Berufen im Landkreis Göppingen (Betriebe mit laufenden Ausbildungsverträgen) kontinuierlich zurück. Lediglich 2017 und 2018 gab es nochmals ein leichtes Aufbäumen. Insgesamt betrug der Rückgang bei den rein kaufmännisch ausbildenden IHK-Betrieben **30 Prozent**.

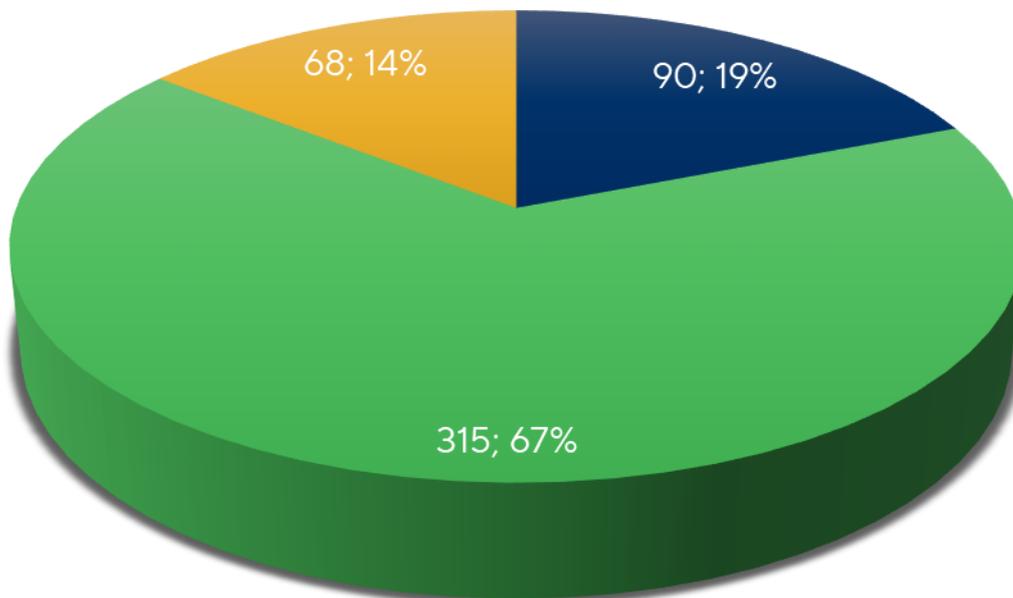
Bei den Ausbildungsbetrieben mit ausschließlich gewerblichen Berufen liegt der Rückgang seit 2010 bei minus **23 Prozent**. Aber auch bei den gemischt ausbildenden Unternehmen, also den überwiegend mittleren und größeren Betrieben gibt es einen Rückgang um **12 Prozent**.

Entwicklung der aktiven IHK-Ausbildungsbetriebe nach Berufsgruppe 2010 bis 2024



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

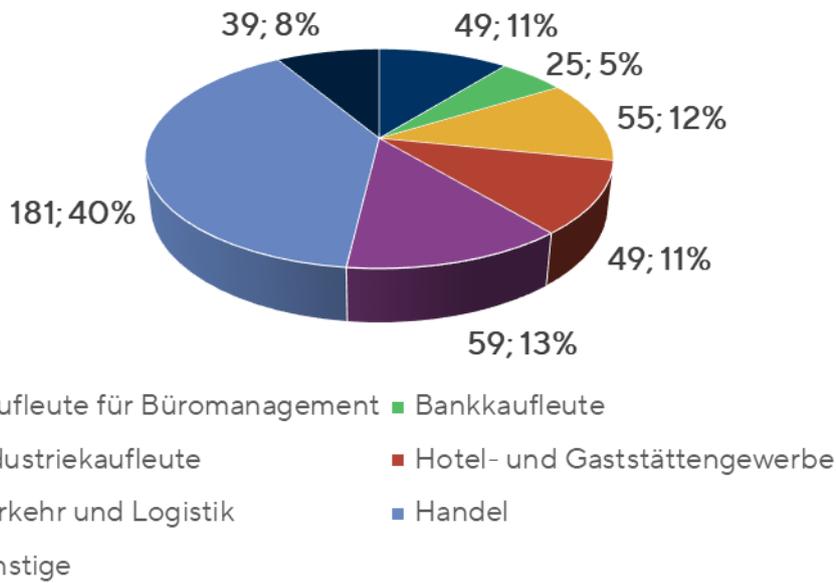
Aktive IHK-Ausbildungsbetriebe im Landkreis Göppingen 2024



- Ausbildungsbetriebe mit gewerblichen Ausbildungsberufen
- Ausbildungsbetriebe mit kaufmännischen Ausbildungsberufen
- Ausbildungsbetriebe mit gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungsberufen

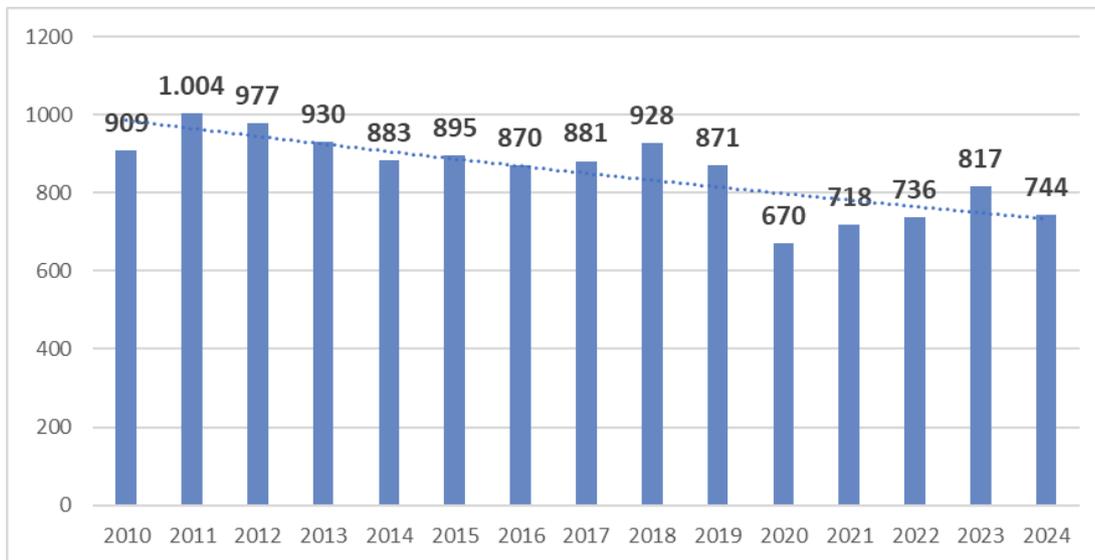
Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Verteilung der neu eingetragenen Ausbildungsverträge im Landkreis Göppingen 2024 für die kaufmännischen IHK-Ausbildungsberufe



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

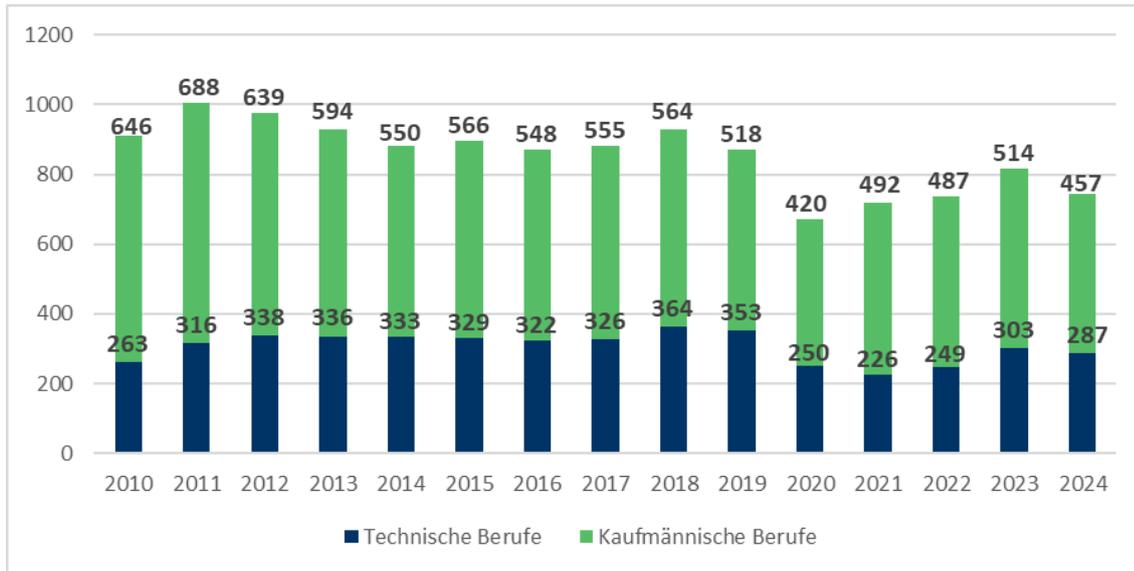
Entwicklung der neu eingetragenen IHK-Ausbildungsverhältnisse 2010 bis 2024 (gesamt in absoluten Zahlen)



Trotz Aufwind ab 2021 ist der Abwärtstrend klar erkennbar.

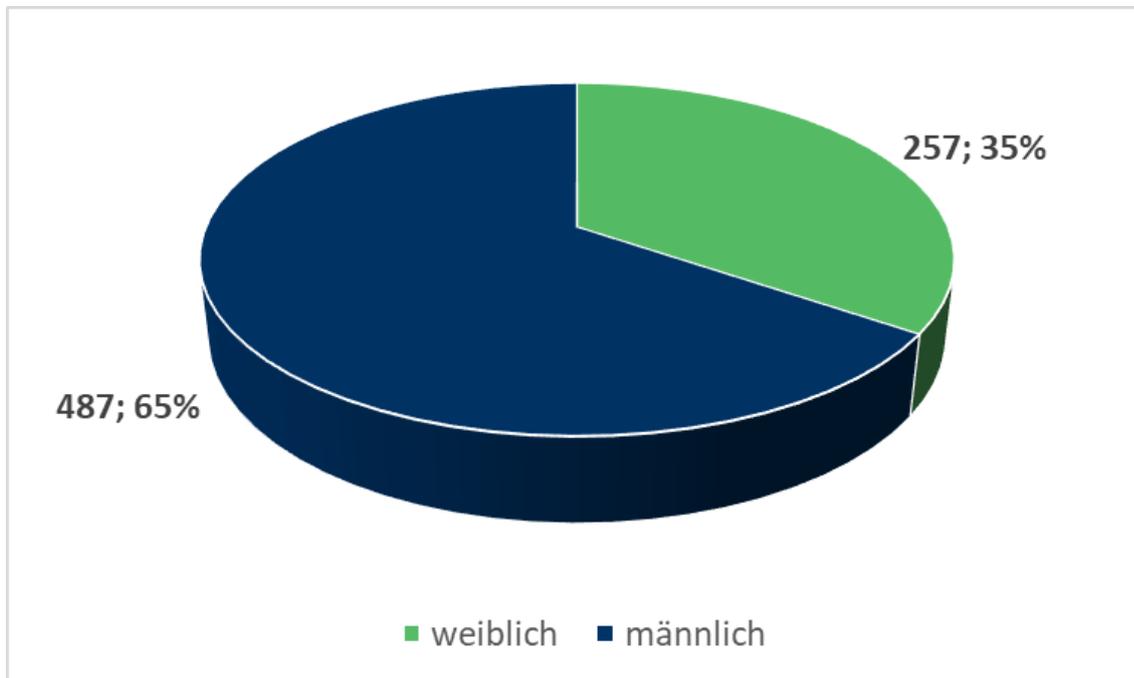
Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

**Entwicklung der neu eingetragenen IHK-Ausbildungsverhältnisse 2010 bis 2024
(kaufmännisch/gewerblich in absoluten Zahlen)**



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Neu eingetragene IHK-Ausbildungsverhältnisse zum 31.12.2024 nach Geschlecht



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

WER MACHT DEN ERSTEN PLATZ?

Die stärksten IHK-Ausbildungsberufe

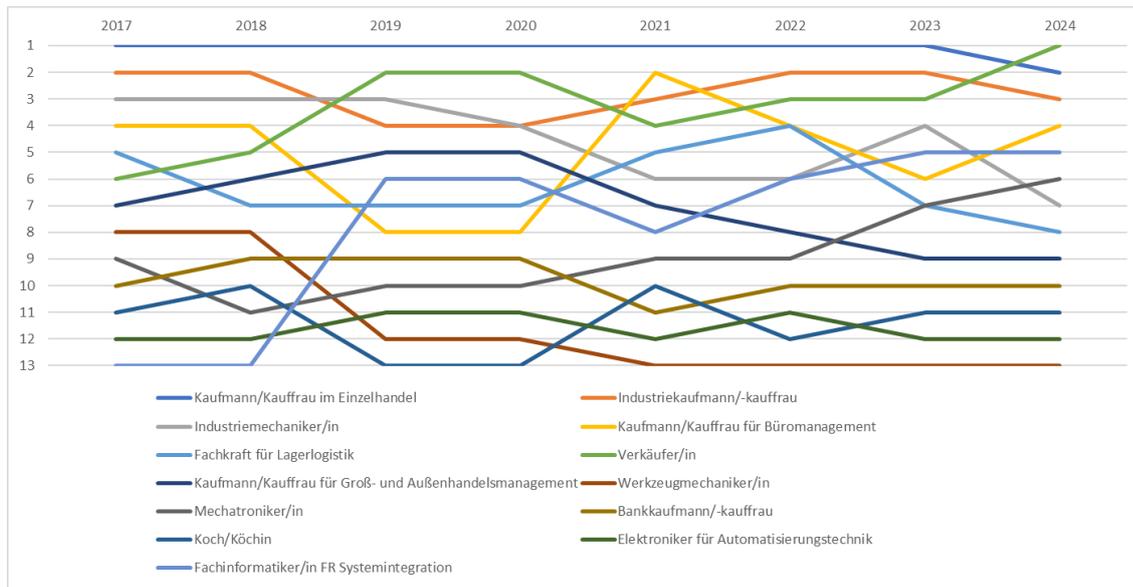
Bei den IHK-Ausbildungsberufen mit den meisten neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen dominieren klar die kaufmännischen Berufe im Landkreis Göppingen. Die Kaufleute im Einzelhandel verlieren 2024 erstmals die Poleposition, die sie seit 2017 inne hatten. Dafür stehen die Verkäufer erstmals ganz oben. Waren die Industriemechaniker 2023 noch bester gewerblicher Beruf, wurden sie aufgrund des größeren Rückgangs an neuen Ausbildungsverträgen in diesem Beruf vom Shooting-Star unter den gewerblichen Berufen, den Fachinformatiker für Systemintegration an der Spitze abgelöst. Diese haben sich kontinuierlich verbessert von Platz 13 2017 auf Platz 5 im Jahr 2024 verbessern konnte. Einen Sprung nach oben haben auch die Mechatroniker gemacht, die sich von Platz 8 im Vorjahr auf Platz 6 verbessern konnten und das trotz Verlusten bei den Ausbildungsverträgen. Deutliche Verlierer sind die Industriemechaniker sowie die Fachkräfte für Lagerlogistik, die durch ihre hohen Verluste die Mechatroniker nach oben spülen.

Die Top 10 der neu eingetragenen Ausbildungsverträge der IHK-Bezirkskammer Göppingen Stand 31.12.2024

Platz	Ausbildungsberufe	2023	2024	Platz 2023	Veränderung
1	Verkäufer/in	56	65	3	+2
2	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	72	59	1	-1
3	Industriekaufmann/-kauffrau	68	55	2	-1
4	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	49	49	6	+2
5	Fachinformatiker/in FR Systemintegration	51	46	6	0
6	Mechatroniker/in	39	37	7	+1
7	Industriemechaniker/in	54	36	4	-3
8	Fachkraft für Lagerlogistik	39	30	8	0
9	Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement	38	28	9	0
10	Bankkaufmann/-kauffrau	25	25	10	0

Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

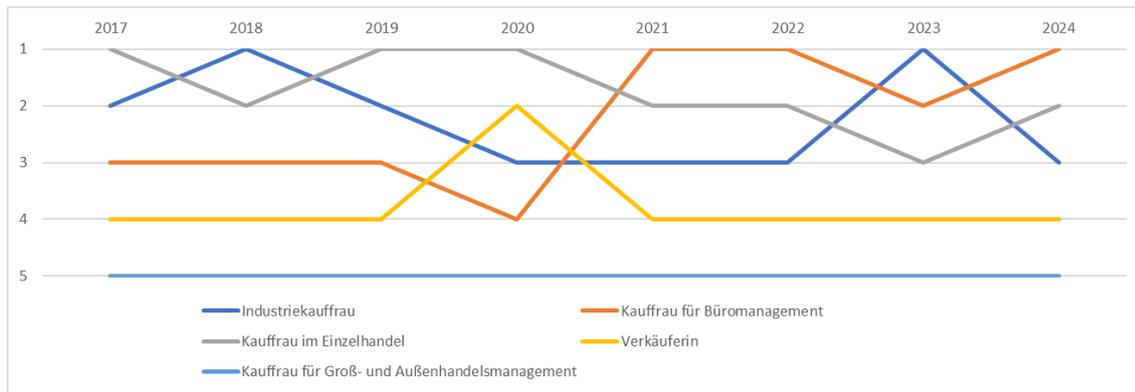
Entwicklung der TOP 10 der neuingetragenen Ausbildungsverträge der IHK-Bezirksskammer Göppingen seit 2017



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Am stärksten von Frauen besetzte Ausbildungsberufe

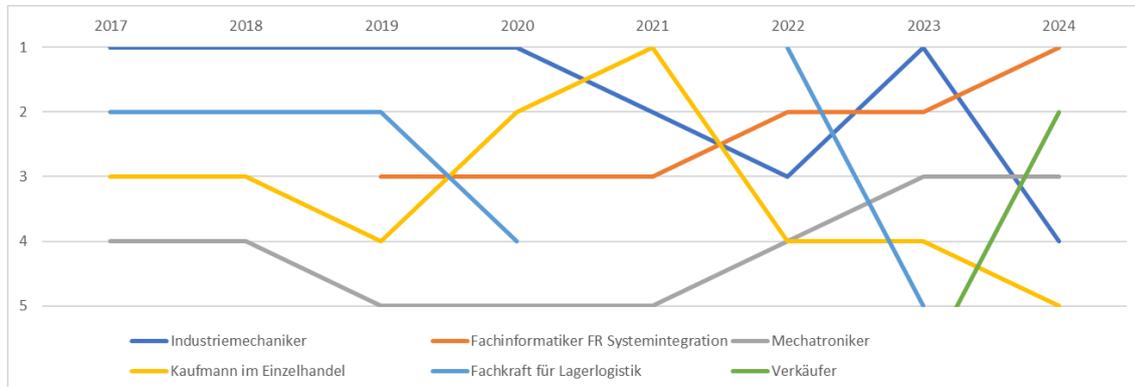
Bei den Frauen hat die Kauffrau für Büromanagement wieder die Spitzenposition eingenommen, den im Vorjahr noch die Industriekauffrauen innehatten. Diese rutschen auf Rang drei ab. Während die Vertragszahlen bei den Kauffrauen für Büromanagement im Vergleich zum Vorjahr unverändert blieben, mussten die Industriekauffrauen deutliche Verluste hinnehmen und rutschen deshalb auf Rang drei. Profiteur ist der Beruf der Kauffrau im Einzelhandel. Dieser gewinnt einen Platz dazu und klettert auf Rang zwei, obwohl er auch Ausbildungsplätze verliert. Allerdings in geringerem Maße wie die Industriekauffrauen. Die Ränge vier und fünf bleiben seit 2021 unverändert.



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Am stärksten von Männern besetzte Ausbildungsberufe

Die Fachinformatiker für Systemintegration haben es 2024 geschafft und die Poleposition bei den Männern übernommen. Der Beruf des Industriemechanikers, lange Zeit der männliche Top-Beruf, fällt aufgrund größerer Verluste bei den neuen Ausbildungsverträgen auf Rang vier zurück. Erstmals in der Top-Five vertreten ist der Verkäufer, der es 2024 von Dauerplatz sechs auf Platz zwei schafft. Dafür verliert der Kaufmann im Einzelhandel weiter an Boden. War er 2021 noch der Top-Beruf bei den Männern, rutscht er 2024 auf Rang fünf ab. Der Beruf der Fachkraft für Lagerlogistik fällt mit den Industriekaufmännern auf Rang sechs zurück.

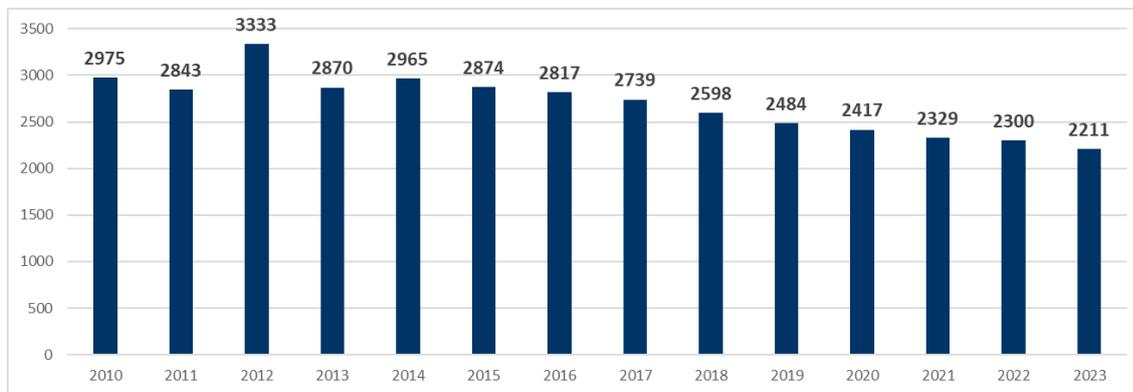


Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Schulabgänger im Landkreis

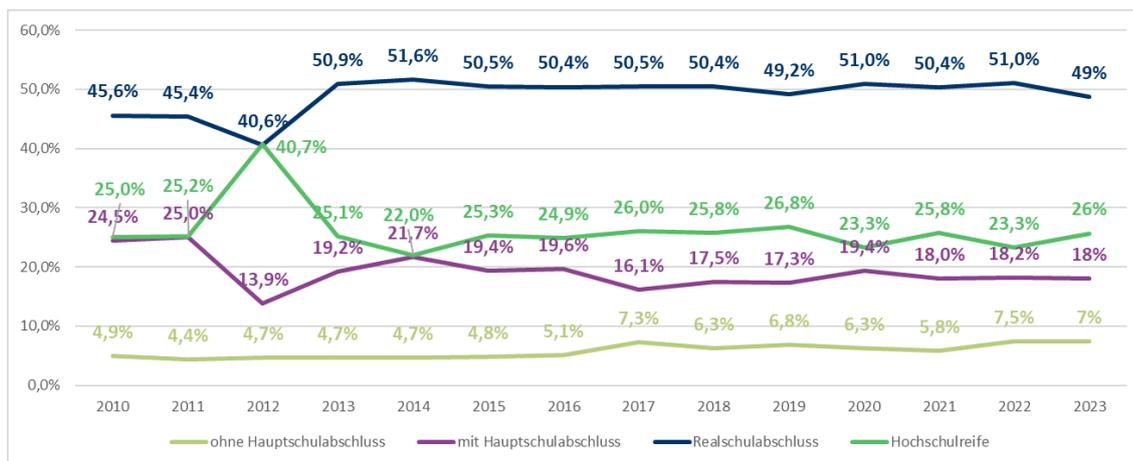
Der Rückgang bei den Ausbildungszahlen fußt nicht allein auf einem Rückgang der ausbildenden Unternehmen, sondern auch auf dem Rückgang der Schulabgänger im Landkreis Göppingen. Insgesamt beträgt dieser Rückgang seit 2010 inzwischen 26 Prozent. Der Höchstwert im Jahr 2012 basiert auf dem doppelten Abiturientenjahrgang im Zuge der Umstellung von G9 auf G8. Die Hauptschule ist auch schon länger nicht mehr „Hauptschule“, da Abgänger mit einem Hauptschulabschluss zahlenmäßig inzwischen den geringsten Anteil der drei Abschlussarten ausmachen. Hier haben Abgänger mit Realschulabschluss deutlich die Nase vorne.

Entwicklung der Schulabgänger Zahlen insgesamt



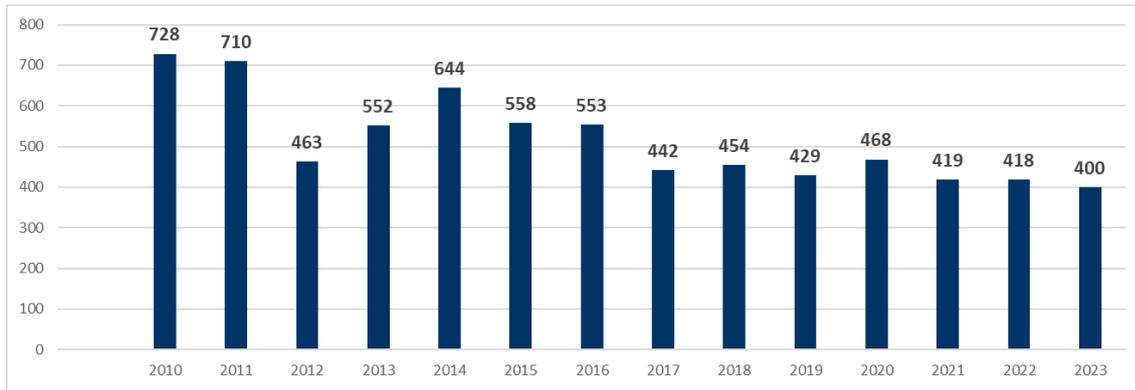
Quelle: Statistische Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der Schulabgänger Zahlen im Schulvergleich (rel.)



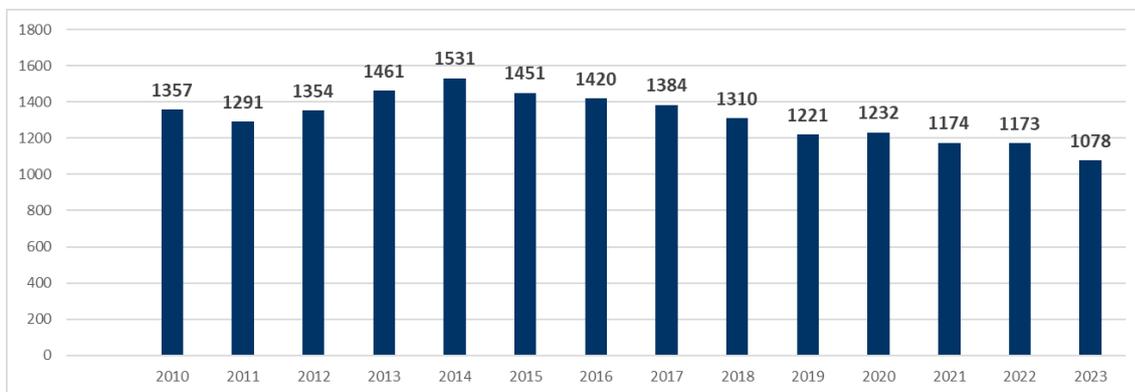
Quelle: Statistische Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der Schulabgänger Zahlen mit Hauptschulabschluss



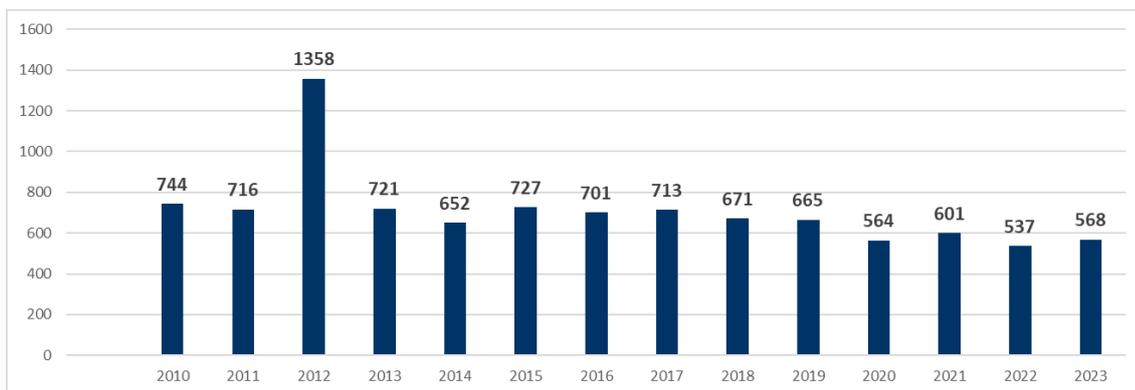
Quelle: Statistische Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der Schulabgänger Zahlen mit Realschulabschluss



Quelle: Statistische Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der Schulabgänger Zahlen mit Hochschulreife

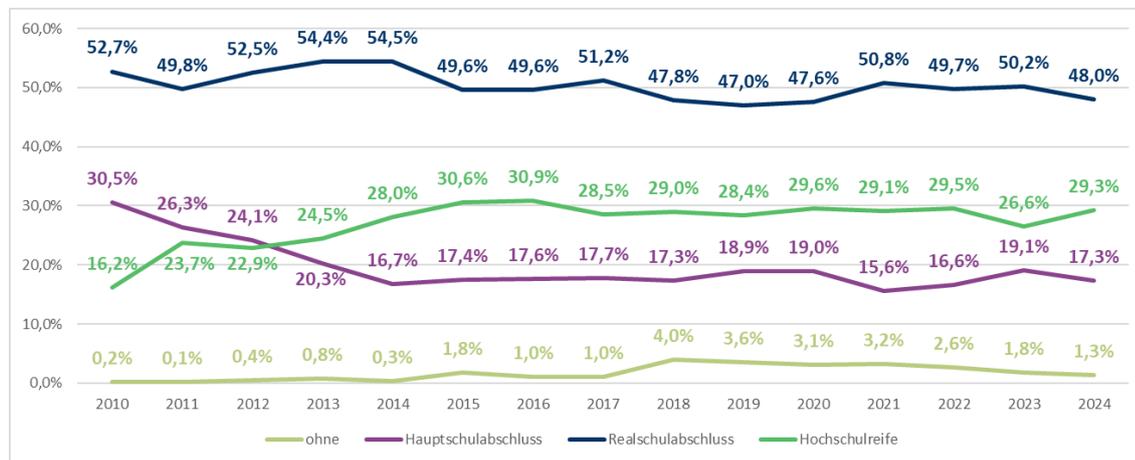


Quelle: Statistische Landesamt Baden-Württemberg

Schulische Vorbildung der Auszubildenden

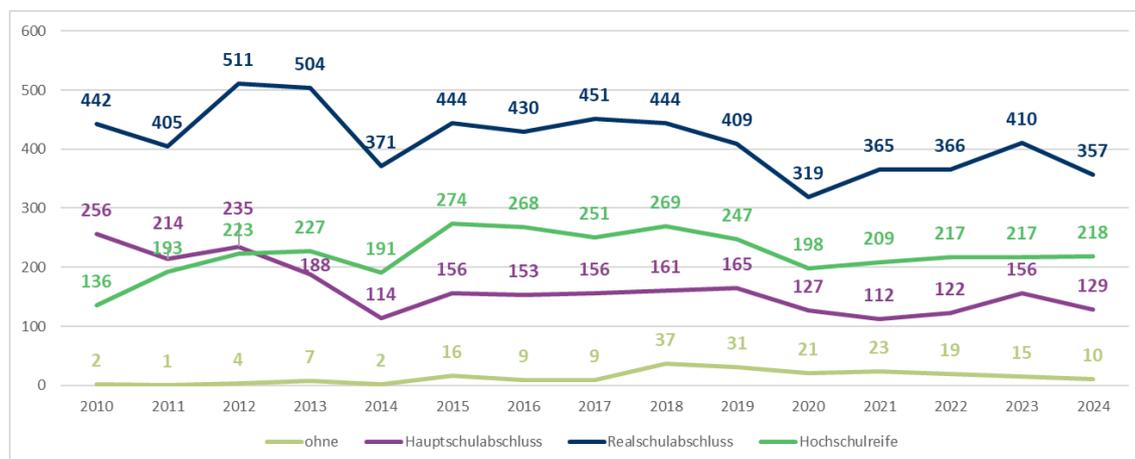
Die schulische Vorbildung der Auszubildenden insgesamt entspricht annähernd der Verteilung der Schulabgänger nach Schulabschlüssen. Die Quote der Abiturienten bei den Auszubildenden liegt allerdings höher als die bei den Schulabgängern. Die Chance, ohne Schulabschluss in eine IHK-Berufsausbildung starten zu können, ist hingegen deutlich geringer, als es der Anteil der Schulabgänger widerspiegelt.

Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss (relativ)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

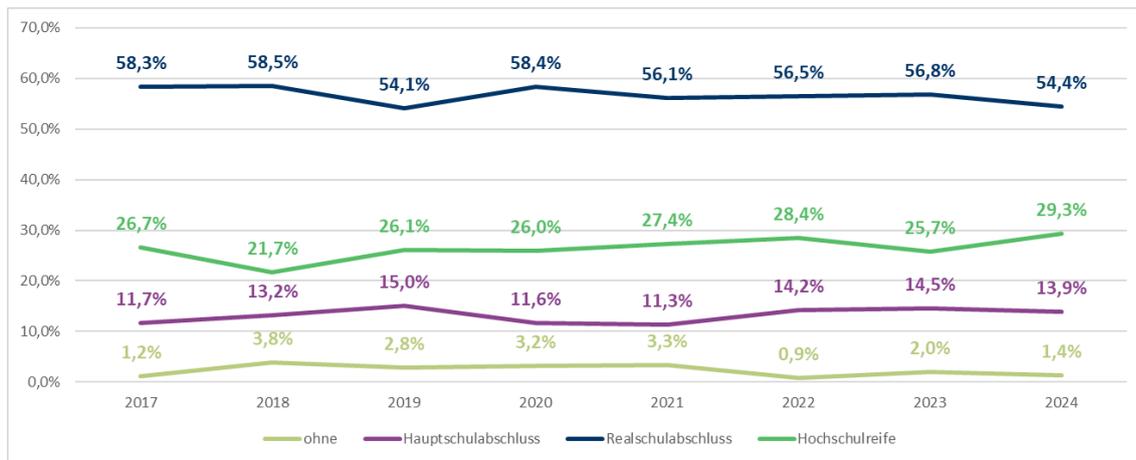
Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss (absolut)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

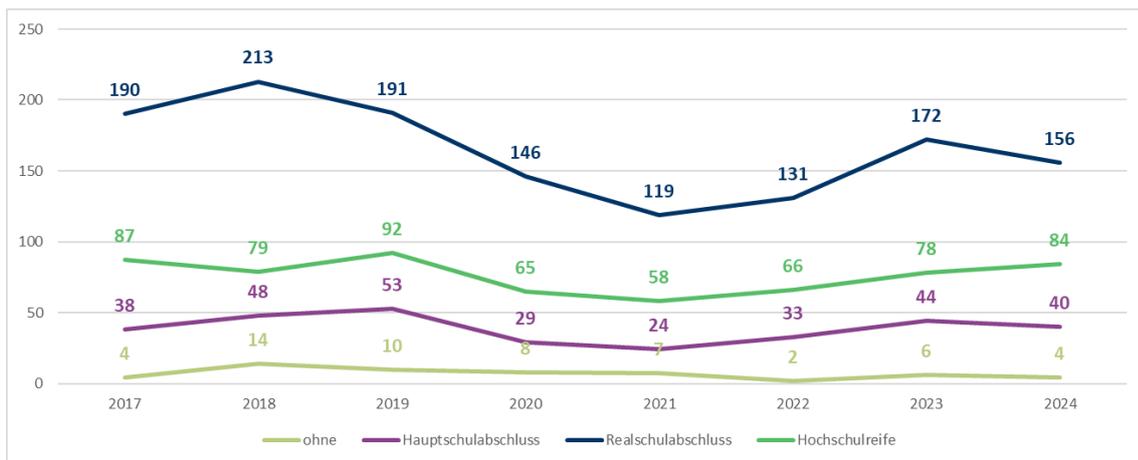
Auszubildende mit einem Realschulabschluss sind in den technischen IHK-Berufen im Vergleich zu den kaufmännischen deutlich stärker vertreten. Schulabgänger mit einem Hauptschulabschluss finden sich hingegen deutlich seltener in diesen Berufen. Anteilsmäßig am häufigsten absolvieren Hauptschüler eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer, Konstruktions- und Zerspanungsmechaniker. Realschüler wiederum finden sich im Schwerpunkt in den Berufen Industriemechaniker, Mechatroniker sowie den Elektroberufen. Der größte Anteil an Abiturienten findet sich bei den Mechatronikern sowie den Fachinformatikern.

Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss in technischen Berufen (relativ)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

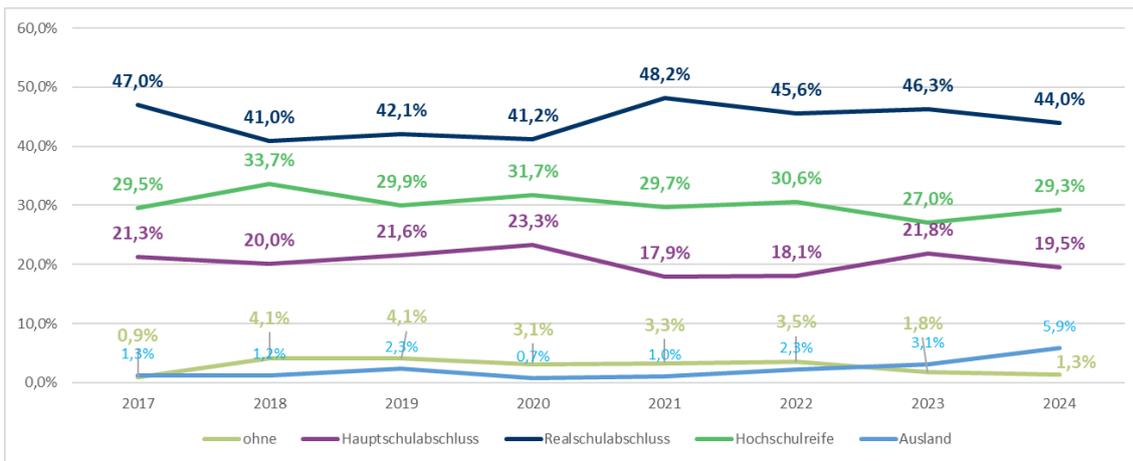
Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss in technischen Berufen (absolut)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

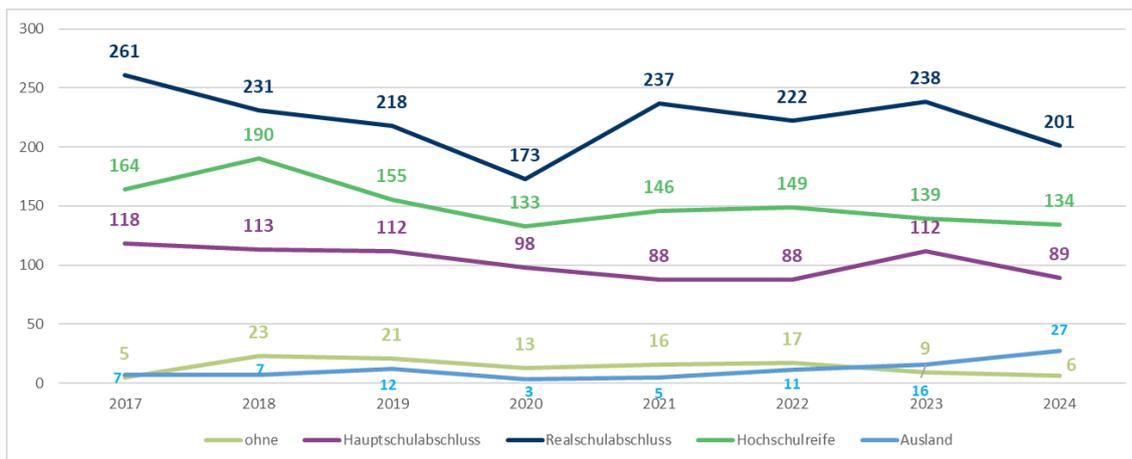
Nachdem die Suche nach Auszubildenden für die Unternehmen zunehmend schwieriger wird, werden verstärkt und immer erfolgreicher junge Menschen aus dem Ausland angeworben, insbesondere bei den Köchen. Vor diesem Hintergrund ist auch die Zunahme der Quote bei den neu abgeschlossenen Verträgen mit ausländischem Schulabschluss zu sehen. Wir haben deshalb in diesem Bericht auch erstmals die Kategorie „Ausland“ bei den Schulabschlüssen mit aufgenommen.

Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss in kaufmännischen Berufen (relativ)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss in kaufmännischen Berufen (absolut)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Bewährte und erfolgreiche Angebote der IHK-Bezirksskammer Göppingen

IHK-Ausbildungsberatung

Die IHK-Ausbildungsberatung steht Auszubildenden und Unternehmen als neutrale Ansprechstelle für alle Fragen rund um die duale Ausbildung zur Seite. Sie prüft vor Ort die Zulassungsvoraussetzungen von neuen Ausbildungsbetrieben und lässt diese auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Ausbildung zu. In Veranstaltungen informiert sie zudem über aktuelle Themen in der Berufsbildung, hält die Ausbildungsverantwortlichen bezüglich neuer Ausbildungsberufe oder Prüfungsabläufe auf dem neusten Stand und fördert den regelmäßigen Erfahrungsaustausch unter Ausbilderinnen und Ausbildern.

IHK-Bewerbervermittlung „Azubi gesucht“

Seit mehreren Jahren haben die Unternehmen im Landkreis zunehmend Probleme, freie Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen. „Azubi gesucht“ ist ein IHK-Service, mit dem die IHK-Bezirksskammer Göppingen die Unternehmen durch passgenaue Vermittlung von Auszubildenden unterstützt. Im Rahmen von „Azubi gesucht“ wirbt die IHK auf Ausbildungsmessen und bei Schulveranstaltungen für die duale Ausbildung. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, einen persönlichen Beratungstermin wahrzunehmen und so in den Bewerberpool der IHK zu kommen. Unternehmen können freie Ausbildungsstellen in den IHK-Stellenpool aufnehmen lassen. Das Matching zwischen Bewerbern und Unternehmen erfolgt dann passgenau.

Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte

Damit der solide Einstieg in den Beruf über eine Ausbildung gelingt, helfen sogenannte „Kümmerer“ Geflüchteten und Zugewanderten bei der Ausbildungsplatzsuche. Sie gehören zu dem vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg seit Anfang 2016 teilfinanzierten Projekt „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“. Aufgabe der „Kümmerer“ ist es, für eine Ausbildung geeignete Geflüchtete und Zugewanderte zu finden, diese zu betreuen und in Praktika sowie in Ausbildungsstellen zu vermitteln. Die IHK-Bezirksskammer Göppingen unterstützt dieses Programm seit März 2016.

IHK-Bildungspartnerschaften

Bildungspartnerschaften sind längerfristig angelegte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen. Sie zielen darauf ab, Schülern frühzeitig Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt zu ermöglichen und ihre sozialen Kompetenzen zu fördern, um so zu einer Verbesserung ihrer Ausbildungsreife beizutragen. Darüber hinaus erleichtern Bildungspartnerschaften die Nachwuchssicherung und tragen als Standortbekenntnis zu einer breiten öffentlichen Wahrnehmung bei. Die IHK unterstützt Betriebe bei der Suche nach einer geeigneten Schule und begleitet beide Partner.

Ausbildungs- und Seniorbotschafter

Seit 2012 nimmt die IHK-Bezirkskammer Göppingen an der vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg geförderten Initiative „Ausbildungsbotschafter“ teil. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende aus verschiedenen Fachrichtungen und Branchen, die bei Schülerinnen und Schülern für die duale Ausbildung werben. Bei Informationsveranstaltungen in Schulen berichten die Ausbildungsbotschafter über ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufsausbildung, informieren über die Möglichkeiten und Vorzüge einer dualen Ausbildung und geben einen authentischen Einblick in den Alltag zwischen Ausbildungsbetrieb und Berufsschule. Die IHK akquiriert die Auszubildenden und bereitet diese auf ihre Einsätze in den Schulen vor, bewirbt die Initiative bei den Schulen im Landkreis und koordiniert die Einsätze der Ausbildungsbotschafter. Seit 2016 werden die Ausbildungsbotschafter durch Senior-Botschafter unterstützt. Senior-Botschafter sind ehemalige Auszubildende, die heute als Fach- und Führungskräfte tätig sind oder ihr eigenes Unternehmen führen. Bei verschiedenen Veranstaltungen berichten die Senior-Botschafter über ihren Karriereweg nach der Ausbildung.

Einstiegsqualifizierung

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein Angebot der Wirtschaft an junge Menschen, in einem Zeitraum von mindestens sechs bis zwölf Monaten Teile eines Ausbildungsberufs, einen Betrieb und das Berufsleben kennen zu lernen. Zielgruppe sind Jugendliche, die bis zum Ausbildungstichtag (30. September) keine Ausbildungsstelle finden konnten und eventuell noch nicht voll für eine klassische Ausbildung geeignet sind. Betriebe können durch die EQ ihren Nachwuchs besser kennenlernen, als dies ein kurzfristiges Praktikum ermöglicht. Und sie erfahren mehr von der praktischen Begabung der Jugendlichen, als es Schulzeugnisse aussagen. Wenn die EQ zur Zufriedenheit von Unternehmen und Jugendlichen verläuft, kann sie direkt in eine reguläre Berufsausbildung überführt werden. Die IHK berät und unterstützt Unternehmen bei der Planung dieser Qualifizierung von Jugendlichen.

Berufe-Check

Unter dem Motto „Check Deinen Beruf!“ organisiert die IHK-Bezirkskammer Göppingen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Göppingen ein Berufsorientierungsformat für Schüler. Bei diesem können sich die Jugendlichen an mehreren Tischen an verschiedenen berufstypischen Aufgaben erproben und so ein Gefühl für ihre beruflichen Neigungen und Stärken entwickeln. Die einzelnen Stationen werden dabei von Auszubildenden aus Ausbildungsbetrieben aus Industrie, Handel, Dienstleistung, Handwerk und Pflege betreut. Ziel ist, bereits vor dem ersten Praktikum Fähigkeiten und Neigungen zu erproben, um dann zielgerichteter nach Praktikumsstellen zu suchen.

Informationsabende zur Berufsorientierung für Eltern und Lehrkräfte – Wie geht es nach der Schule weiter?

Eltern spielen bei der Berufswahl ihrer Kinder eine entscheidende Rolle. Sie beraten und informieren bei der beruflichen Orientierung und unterstützen den Nachwuchs bei der Weichenstellung für die berufliche Laufbahn nach der Schule. Für die Eltern selbst ergeben sich dabei häufig schwierige Fragen. Ist eine Ausbildung oder ein Studium das richtige für mein Kind? Welche Karrieremöglichkeiten gibt es nach einer dualen Ausbildung? Welcher Ausbildungsberuf ist der Richtige?

Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit der Agentur für Arbeit sowie dem DEHOGA durchgeführt.

IHK-Netzwerk Ausbildung

Rund 800 Ausbilderinnen und Ausbilder in IHK-Unternehmen, Akteure der beruflichen Bildung und an der Ausbildung und Interessierte versorgt die IHK-Bezirkskammer Göppingen regelmäßig mit aktuellen Informationen rund um das Thema Aus- und Weiterbildung. Abgerundet wird dieses Angebot durch zahlreiche Informationsveranstaltungen die die IHK-Bezirkskammer sowohl online als auch in Präsenz anbietet. Die Themen reichen dabei von der Gewinnung von Auszubildenden bis hin zur Bewältigung schwieriger Ausbildungssituationen.

FÜR SIE VOR ORT

Unser **Berufsbildungsteam**

Referat Bildung und Branchen

Dr. Uwe Schwab, Referatsleiter
Telefon 07161 6715-8421
uwe.schwab@stuttgart.ihk.de

Gewerbliche Ausbildungsprüfungen für die Landkreise Esslingen-Nürtingen und Göppingen

Karin Frank
Telefon 07161 6715-8420
karin.frank@stuttgart.ihk.de

Rafael Horeth
Telefon 07161 6715-8437
rafael.horeth@stuttgart.ihk.de

Petra Kögler
Telefon 07161 6715-8429
petra.koegler@stuttgart.ihk.de

Karl Vollmer
Telefon 07161 6715-8428
karl.vollmer@stuttgart.ihk.de

Barbara Wagner
Telefon 07161 6715-8423
barbara.wagner@stuttgart.ihk.de

Verzeichnisführung der IHK Region Stuttgart (zentrale Aufgabe)

Jasmin Eisele, Bianca Dörksen, Andrea Orgis,
Burghard Rolf, Claudia Stang, Elvira Wippler
Telefon 07161 6715-8488
eintragung.gp@stuttgart.ihk.de



Referat Services

Karin Barthel, Referatsleiterin
Telefon 07161 6715-8436
karin.barthel@stuttgart.ihk.de

Ausbildungsberatung für kaufmännische und kaufmännisch verwandte Berufe

Karin Barthel
Telefon 07161 6715-8436
karin.barthel@stuttgart.ihk.de

Ausbildungsberatung für gewerblich-technische Berufe

Rafael Horeth
Telefon 07161 6715-8437
rafael.horeth@stuttgart.ihk.de

IHK-Bewerbervermittlung „Azubi gesucht“

Petra Dauser
Telefon 07161 6715-8444
azubigesucht.gp@stuttgart.ihk.de

Initiative Ausbildungs- und Seniorbotschafter

Marina Mosshammer / Daniela Nitra
Telefon 07161 6715-8430 / 07161 6715-8410
marina.mosshammer@stuttgart.ihk.de / daniela.nitra@stuttgart.ihk.de

IHK-Bildungspartnerschaften

Karin Barthel
Telefon 07161 6715-8436
karin.barthel@stuttgart.ihk.de

Projekt „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“

Volkan Kont
Telefon 07161 6715-8422
volkan.kont@stuttgart.ihk.de

IHK Region Stuttgart

Jägerstraße 30
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 2005-0
info@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Böblingen

Steinbeisstraße 11
71034 Böblingen
Telefon: 07031 6201-0
info.bb@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen

Fabrikstraße 1
73703 Esslingen
Telefon: 0711 39007-0
info.esnt@stuttgart.ihk.de

Geschäftsstelle Nürtingen

Mühlstraße 4
72622 Nürtingen
Telefon 07022 3008-0

IHK-Bezirkskammer Göppingen

Jahnstraße 36
73037 Göppingen
Telefon: 07161 6715-0
info.gp@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Ludwigsburg

Kurfürstenstraße 4
71606 Ludwigsburg
Telefon: 07141 122-0
info.lb@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Rems-Murr

Kappelbergstraße 1
71332 Waiblingen
Telefon: 07151 95969-0
info.wn@stuttgart.ihk.de

www.ihk.de/stuttgart